

PATIENT* INNEN-SELF-AVOCACY-TOOLKIT

Für intergeschlechtliche Menschen und Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale

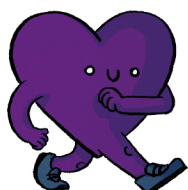
Dieses Tool unterstützt die Kommunikation zwischen intergeschlechtlichen Menschen und medizinischen Fachpersonen (z. B. Ärztinnen, Pflegepersonal, Therapeutinnen). Es hilft bei der Vorbereitung auf Termine, klärt Erwartungen, reduziert belastende oder diskriminierende Situationen und unterstützt Selbstvertretung für eine respektvolle, informierte und selbstbestimmte Versorgung.

Es basiert auf Beiträgen von Community-Mitgliedern sowie medizinischen und psychosozialen Fachpersonen. Entwickelt wurde es in einem kollaborativen Projekt unter Leitung von interACT (USA), einer Organisation für Inter*-Rechte.

Hinweis: Das Tool verwendet den Begriff intergeschlechtlich für Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale. Nicht alle Menschen identifizieren sich mit diesem Begriff; Personen können andere Begriffe für ihre Erfahrungen nutzen.

EMPFEHLUNG FÜR PATIENT* INNEN

Das Ausfüllen vor einem Termin kann dir helfen, dich vorzubereiten. Du entscheidest, ob und wie du das Dokument mit einer Fachperson teilst. Es kann auch dabei unterstützen, dich mental auf sensible Themen vorzubereiten.



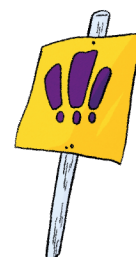
Alle Fragen sind optional. Fülle aus, was für dich relevant ist.

Wenn du dir eine bestimmte behandelnde Person wünschst z. B. mit bestimmtem Hintergrund oder bestimmter Identität, kannst du das bei der Terminvereinbarung ansprechen. Bitte beachte, dass dies aufgrund von Verfügbarkeit nicht immer möglich ist.

EMPFEHLUNG FÜR MEDIZINISCHE FACHPERSONEN

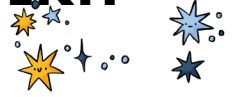
Dieses Tool soll eine Lücke in der medizinischen Ausbildung zu intergeschlechtlicher Versorgung schließen (Ressourcen per QR-Code auf der letzten Seite). Intergeschlechtliche Merkmale sind vielfältig; Bedarfe unterscheiden sich individuell. Es erfordert, sich aktiv fortzubilden. Der Aufbau geeigneter Überweisungs- und Versorgungsnetzwerke (z. B. Endokrinologie, Gynäkologie, Urologie, Psychotherapie) kann Zeit in Anspruch nehmen; kollegiale Rücksprachen zwischen Fachpersonen sind ausdrücklich empfohlen.

- ✓ Verwenden Sie fachlich korrekte, respektvolle und affirmative Sprache.
 - ✓ Fragen Sie nach individuellen Bedürfnissen und Zielen.
 - ✓ Holen Sie bei jedem Schritt informierte Einwilligung ein.
- ✓ Vermeiden Sie normative Annahmen und kommunizieren Sie verständlich.





PATIENT * INNEN-SELF-AVOCACY-TOOLKIT



INFOS:

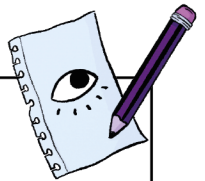
Name / Bitte nennen Sie mich : _____ Meine Pronomen sind: _____

Meine Geschlechtsidentität ist: _____

Ich habe folgende Zugangs- bzw. Barrierefreiheitsbedarfe: _____

Weitere Informationen, die ich zu meiner Identität oder zu meinen Zugangs- bzw. Barrierefreiheitsbedarfen mitteilen möchte: _____

Mein Schwerpunkt für den heutigen Termin ist:



Derzeit bestehende Symptome (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- Becken- oder Leistenschmerzen Schmerzen bei der Menstruation oder Blutungen
- Unregelmäßiger Stuhlgang Harnwegsinfektionen oder Schmerzen beim Wasserlassen
- Unregelmäßige Menstruation oder andere Blutungen Schmerzen im Brust-/Thoraxbereich
- Sonstiges

Ergänzende Angaben: _____

Die folgenden Themen möchte ich NICHT besprechen: _____

Ich bin damit einverstanden, dass Personen in Ausbildung (z. B. Medizinstudierende, Pflege- oder Psychotherapeut*innen in Ausbildung) im Rahmen einer Lehrsituation beteiligt sind:

- Ja Nein Keine Präferenz Bitte vor jedem einzelnen Behandlungsschritt fragen

Falls eine sensible Untersuchung empfohlen wird (z. B. gynäkologische, urologische, genitale oder rektale Untersuchung), umfassen meine Bedürfnisse unter anderem: (z. B. bestimmte Lagerung, Verwendung des kleinsten verfügbaren Instruments, detaillierte Erklärung vorab und/oder währenddessen, Anwesenheit einer Vertrauensperson): _____

Weitere Aspekte, die den Termin für mich sicherer und angenehmer machen könnten: _____

PATIENT* INNEN-SELF-AVOCACY-TOOLKIT

MEINE ANATOMIE:

Anatomie umfasst innere reproduktive Organe (z. B. Ovotestes, Streak-Gonaden) sowie äußere Genitalien (z. B. Penis mit Hypospadie). Kenntnisse über die eigene Anatomie sind hilfreich für eine angemessene medizinische Versorgung, Diagnostik und Vorsorge. So kann zum Beispiel bei Personen mit Uterus eine Empfehlung zur zervikalen Krebsfrüherkennung (z. B. PAP-Abstrich im Rahmen der gynäkologischen Vorsorge) bestehen – unabhängig von Geschlechtseintrag oder Identität.

Meine Anatomie umfasst: _____

Ich möchte mehr über meine Anatomie erfahren.

MEDIZINISCHE VORGESCHICHTE UND FRÜHERE EINGRIFFE

Viele intergeschlechtliche Menschen haben in Kindheit oder Jugend medizinische Maßnahmen erlebt, ohne ausreichend informiert worden zu sein oder wirksam einwilligen zu können. Dieser Abschnitt dient dazu, relevante Erfahrungen, Unsicherheiten oder Wissenslücken mitzuteilen. Du bist nicht dazu verpflichtet, etwas zu teilen, bei dem du dich unsicher fühlst. Alle Angaben sind freiwillig.

Eingriffe oder Behandlungen: _____

Alter: _____

Ich bin mir meiner medizinischen Vorgeschichte oder früherer Eingriffe nicht sicher oder kenne sie nicht.

Ich bin an zusätzlichen Informationen oder Unterstützungsangeboten interessiert zu:

- Psychischer oder psychosozialer Versorgung
- Fertilitätsbezogener Beratung oder Behandlung
- Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt und/oder Gewalt in Beziehungen
- Selbsthilfe-, Peer- oder Beratungsangebote
- Informationen zu meiner intergeschlechtlichen / geschlechtsmerkmalbezogenen Variation
- Sonstiges: _____

Weitere Anmerkungen:

Hier findet ihr weitere Infos:

